

Wissenswertes zum Gemeinschaftsgrab in Greppen

Seit September 2006 ist auf unserem Friedhof ein Rosenbaumgarten als Gemeinschaftsgrab

Rosenbaumgarten

Ein Wort und Ort, reich an Bedeutungen und Botschaften

Der *Garten* als Ort des Pflanzens und Erntens, des Zusammenseins und Rückzugs, ein Bild für das irdische und himmlische Paradies.

Der *Baum*, der mit Wurzeln, Stamm und Krone das Unterirdische mit dem Kosmischen verbindet, der mit seiner jährlichen Erneuerung die Kraft des Lebens über den Tod hinaus aufzeigt.

Die *Rose*, unvergleichlich in ihrer Schönheit und Anmut, ihrem Duft und Farbenreichtum, ist die Blume der Liebe und Freundschaft, der Verehrung und Erinnerung.

Die Gestaltung des **Gemeinschaftsgrabes** in Greppen nimmt diese Gedanken auf und fügt sich in schlichter Weise in die bestehende Friedhofsanlage. Es lädt am Ort des Abschiednehmens zum Ausruhen und Verweilen, zum Erinnern über Werden und Vergehen, zum Denken und Danken ein. Die Gestalterin war Anne-Christine Kalbermatten-Walch aus Vitznau.

Wie wird die Asche des Verstorbenen beigesetzt?

In unserem Gemeinschaftsgrab wird die Asche in eine Sammelurne gegeben. Diese ist eigens für die Grabanlage gestaltet worden. Die Urne steht leicht erhöht auf einem Aluminiumwürfel. Durch einen einfachen Mechanismus kann der Boden der Urne geöffnet werden. So fällt die Asche durch den Würfel in den Aschenraum unter dem Niveau des Rosengartens.

Wo werden Blumengestecke, Kränze etc. platziert?

Ausserhalb der inneren Einfassung hat es genügend Platz für den Blumenschmuck. Dies gilt im Rahmen einer Bestattung. Nach Ablauf eines Monats sind diese zu entfernen. Die Texte, die den Rosengarten einfassen und in Granit gefräst sind, sind ein wesentliches Gestaltungselement der Anlage und sind aus diesem Grunde freizulassen.

Der Stein mit dem Namen

Wenn Sie es wünschen, können Sie den Namen und die Jahreszahl Ihres(r) Verstorbenen in einen Stellstein aus Granit einfräsen lassen. Davon sind bereits etliche in der innersten Steinreihe der Grabanlage vorhanden.

Kosten

Der Unterhalt und die Pflege des Gemeinschaftsgrabes ist Sache der Gemeinde. Für die **Beisetzung im Gemeinschaftsgrab** wird eine einmalige Bestattungs- und Grabgebühr erhoben:

Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz in Greppen: Fr. 150.00

Personen ohne zivilrechtlichen Wohnsitz in Greppen: Fr. 1'000.00

Die **Gravur-Arbeit** der Steine wird von der Künstlerin AC Kalbermatten-Walch übernommen. Die 5 Texte in den angrenzenden Stellsteinen wurden bereits von ihr mit Diamantkolben eingefräst. Die Namen und Jahreszahlen werden ähnlich, aber kleiner gestaltet und kosten, je nach gewünschter Schriftgrösse, zwischen Fr. 35.00 und Fr. 40.00 pro Zahl/Buchstabe. Sollte die Künstlerin Kalbermatten verhindert sein, kann natürlich auch ein anderer Künstler damit beauftragt werden. Die Kosten des Granitsteins übernimmt die Gemeinde.